Die *AUSSTELLUNG* in Deutschlandsberg
Vorbereitung auf den Spendenmarathon

Die bisher letzte Station der Ausstellung „Reise nach Mittelamerika“ sollte Deutschlandsberg sein.
Die Volksschule und die beiden Hauptschulen hatten beschlossen, einen Spendenmarathon zu veranstalten. Das Prinzip ist eigentlich ganz simpel: Jede Schülerin und jeder Schüler sucht sich eine erwachsene Person, die sich bereit erklärt, für jede gelaufene Runde bei einem Spendenmarathon € 1.- zu zahlen. Das „erlaufene“ Geld sollte dann Bildungsprojekten in Zentralamerika zur Verfügung gestellt werden.
Damit das klappt, musste den Schülerinnen und Schülern zuerst die Lebenssituation der Menschen in Zentralamerika näher gebracht werden. Um das zu erreichen, holte man die Ausstellung „Reise nach Mittelamerika“ in den Theaterraum der Hauptschule 1 Deutschlandsberg. Dort hatten die Schülerinnen und Schüler 3 Wochen lang Zeit, um sich mit ihren Lehrerinnen und Lehrern zu informieren. Insgesamt besuchten ca. 600 Kinder von 6 bis 14 Jahren die Ausstellung. Sie lernten dabei viel über die Bildungssituation der Kinder, aber auch Cumbia spielen und tanzen – das Begleitmaterial wurde erstmals ausprobiert und fand großen Anklang. Am Ende waren die Kinder auf jeden Fall überzeugt, dass sie etwas zur Verbesserung der Schulbildung der Kinder beitragen wollen. Mit diesem Gefühl gingen sie nach Hause und versuchten ihre Eltern davon zu überzeugen, dass sie sie als Sponsoren brauchen, um durch ihren Spendenmarathon gemeinsam möglichst viel zu bewegen.
Am 6. Juni 2012 soll der Spendenmarathon stattfinden. Ein kurzer Bericht darüber folgt in der nächsten Ausgabe.
Ein weiterer Nebeneffekt ergab sich, als die Hauptschule Schwanberg (ebenfalls im Bezirk Deutschlandsberg) die Gelegenheit ergriff und die Ausstellung zu sich holte. Sie wanderte also von Deutschlandsberg direkt an den nächsten Ort und ist dort bis Mitte Juni zu sehen, bevor sie voraussichtlich nach Linz weiter zieht.
Eine Erfolgsgeschichte geht weiter.

Thomas FASCHING

IM *PRESSUM*

Herausgeber und Medieninhaber und Hersteller: Verein Solidarität mit Lateinamerika Steiermark, Franz-Nabl-Weg 24, 8010 Graz. Redaktion: Christian Schreyer, Bettina Muster-Slawitsch, Bernadette Gürtler, Katrin Kaltenegger, Hermann Schaller, Michael Fend. Für den Inhalt verantwortlich: Thomas Fasching. Fotos: Thomas Fasching, Layout: H. Loder.

UNSERE ADRESSE:
FRANZ-NABL-WEG 24,
A-8010 GRAZ, TEL: 0316 - 47 52 04

WEBSITE: www.sol-steiermark.at
E-MAILS AN: office@sol-steiermark.at

FÜR FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG SIND WIR IMMER DANKBAR!
UNSERE BANKVERBINDUNG:
RAIFFEISENBANK GRAZ, ST. PETER, BLZ 38367,
KONTO NR. 32.227

DIESE ZEITUNG WURDE GEDRUCKT BEI:
REHA-DRUCK, VIKTOR-FRANZ-STRASSE 9,
8051 GRAZ
ÖSTERREICHISCHE POST AG
INFO.MAIL ENTGELT BEZAHLT

SOLIDARITÄT MIT *LATEINAMERIKA* STEIERMARK

Reise nach Mittelamerika

Sonderausgabe zur Wanderausstellung

EDI *TORIAL*

... EINE ERFOLGSGESCHICHTE GEHT WEITER

Im Jahre 1999 hatten die Entwicklungspolitischen Organisationen der Steiermark auf Initiative der SOL und unter Mitarbeit von Univ. Prof. Zimmermann und seiner Studenten vom Institut für Geographie und Raumforschung der Grazer Universität eine umfangreiche Ausstellung zum Thema „Reise nach Mittelamerika“ gestaltet und im Priesterseminar ausgestellt.

Die Ausstellung war ein großer Erfolg. Seither ist sie als Wanderausstellung in der Steiermark aber auch in anderen Bundesländern unterwegs und war bereits an vielen unterschiedlichen Orten zu Gast. Unermüdlich sind viele helfende SOL-Hände damit beschäftigt, die Exponate an die neuen Ausstellungsorte zu transportieren, dort aufzubauen, Einführungen zu geben, sie nach einiger Zeit wieder einzupacken und wieder sicher zu verwahren, bis sich ein neuer Ort findet. Besonderer Dank gilt hier vor allem Herta Temm, Walter Trummer und Werner Römich, die hier über die Jahre immer wieder die Initiative ergriffen haben, damit noch mehr Menschen diese tolle Ausstellung sehen dürfen.

Da die Ausstellung sehr oft an Schulen gezeigt wird, entstand im Herbst 2011 die Idee, für die Lehrerinnen und Lehrer Begleitmaterial zu erstellen, das es ihnen erleichtert, mit ihren Schülerinnen und Schülern an der Ausstellung zu arbeiten.

In einem halben Jahr entstand eine ansehnliche Sammlung an didaktischem Material, welches in einem Begleitheft und einer Begleit-DVD zusammengefasst wurde und in mehrfacher Ausgabe seit Mai 2012 der Ausstellung beiliegt. Es enthält Vorschläge, Arbeitsblätter, Präsentationen, Filmmaterial, Bastelanleitungen, Spiele, Übersichten und eine Rhythmusschulung.

Die Pädagoginnen und Pädagogen finden darin bei Bedarf ausreichend Unterlagen um den Schülerinnen und Schülern konkrete Arbeitsaufträge zu geben oder auch mit ihnen ein größeres Projekt zu gestalten.

Mit diesem Begleitheft hoffen wir, dass die Ausstellung noch attraktiver geworden ist.

Thomas FASCHING

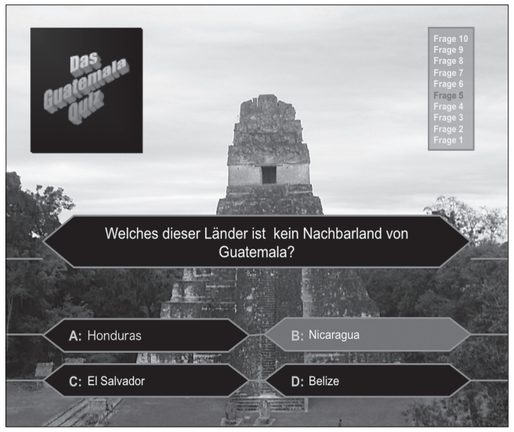
AUSSTELLUNG *Reise nach Mittelamerika*

Die umfangreiche Materialsammlung *Die Kunst der Maya* bietet eine Fülle an Einsatzmöglichkeiten im Kunstunterricht.

Will man sich stärker mit Menschenrechten auseinandersetzen, so finden sich das *Rollenspiel – Menschenrechte* sowie der Film *Guatemala – Leben für Gerechtigkeit* unter den beigelegten Materialien.

Bei der Rhythmusschulung *Cumbia – Rhythmus lernen* sehen die Lernenden ein Lehrvideo, das sie anleitet, mit einfachen Musikinstrumenten eine Cumbia selbst zu spielen. Die Instrumente dazu liegen ebenfalls der Ausstellung bei und können bei Bedarf mit Schulinstrumenten ergänzt werden. Als ergänzende Informationen für die Lehrpersonen wurden die Leitideen zum *Globalen Lernen* ebenso beigefügt, wie die beiden statistische Sammlungen *Guatemala in Zahlen und Fakten* und *Ländervergleich Guatemala – Nicaragua – Österreich.*

Die Präsentation *SOL stellt sich vor – PPT* schließlich ist selbsterklärend und zeigt auf eindrucksvolle Weise die Arbeit der SOL-Steiermark seit ihrer Gründung.



Das Guatemala-Quiz

Cumba - Rhythmus lernen

DAS *Begleitmaterial*

Ein Überblick

Das Begleitheft zur Ausstellung bietet eine Kurzbeschreibung zu dem Unterrichtsmaterial, das sich auf der Begleit-DVD befindet. Es soll Lehrerinnen und Lehrer animieren, mit ihren Schülerinnen und Schülern nicht nur durch die Ausstellung zu gehen, sondern sich mit konkreten Aufgabenstellungen zu beschäftigen und so mehr über Mittelamerika zu erfahren.

20 Fragen zur Ausstellung etwa fordern die Kinder heraus, sich die Antworten in den Schautafeln und Bildern zu suchen.

Die Übungsanleitungen *Präsentation von Teilbereichen und Expertenmosaik* bieten Möglichkeiten, wie sich die Lernenden in Gruppen mit jeweils einem Aspekt der Ausstellung genauer auseinandersetzen und dann ihr neu erworbenes Wissen mit den anderen teilen können.

Die *Bastelanleitung für eine Piñata* zeigt Schritt für Schritt, wie man diese Attraktion jeder Geburtstagsparty einfach selbst machen kann.

Wer seine Schülerinnen und Schüler gerne in einem Quiz á la Millionenshow raten lässt, dem stehen mit 2 *Powerpoint-Quiz* und dem *Guatemala-Quiz* gleich 3 Möglichkeiten offen. Ein *Powerpoint-Quiz* über den Beamer wird da schnell einmal zur Fernsehshow im Klassenzimmer.

Das *Guatemalaspiel* macht Schülerinnen und Schülern auf spielerische Weise das Ungleichgewicht zwischen der Lebenssituation in Guatemala und Österreich bewusst.

IN *HALT*

DER AUSGABE 02/12

2 EDITORIAL
... Eine Erfolgsgeschichte geht weiter!

4/5 EINNAHMEN - AUSGABEN
Offenlegung der Finanzen

6/7 DAS BEGLEITMATERIAL ZUR AUSSTELLUNG
Ein Überblick

8 DIE AUSSTELLUNG IN DEUTSCHLANDSBERG
Vorbereitung auf den Spendenmarathon

EIN *nahmen*

Bericht 2011

1.1. – 31.12.2011

EINNAHMEN

AKTIONEN		
Casa Hogar	€ 10.276,21	
Casa Hogar Dach	€ 4.108,00	
Casa Hogar Benefiz Sportfest	€ 3.748,65	
Nicolas de Paz (Bilderverkauf)	€ 80,00	
Summe Aktionen		€ 18.212,86
Casa Hogar Förderungsbeiträge/Stipendiate		€ 32.196,44
MITGLIEDSBEITRÄGE		
2011 (2010, 2012)		€ 9.335,58
ÖFFENTL. FÖRDERUNGEN LAND STMK. FA1E - ENTWICKLUNGSHILFE		
CODECA Frauenprojekt	€ 15.000,00	
CODECA Frauenprojekt Aufklärung	€ 13.500,00	
MEDES	€ 15.000,00	
Trinkwasserprojekt	€ 15.000,00	
Summe öffentliche Förderungen		€ 58.500,00
Rücküberweisung 1. Teilzhlg. Frauenproj. Zunil (Irrläufer durch falsche Kontonummer)		€ 4.891,98
SPENDEN:		
Mitglieder	€ 5.913,80	
Freunde	€ 3.250,00	
Anonym	€ 39.000,00	
SOL-OÖ (Codeca Frauenprojekt)	€ 4.000,00	
Überschwemmungen	€ 1.496,50	
Sonstige (Schule El Paraiso, Medes, Zunil)	€ 400,00	
Summe Spenden:		€ 54.060,30
SONSTIGE EINNAHMEN		
Zinsen SOL-Giro + SOL-Sparkonto	€ 548,94	
Zinsen ASOL-Giro + ASOL-Sparkonto	€ 258,43	
Summe sonstige Einnahmen:		€ 807,37
SUMME EINNAHMEN		**€ 178.004,53**

AUS *gaben*

AKTIONEN AUSGABEN		
Überschwemmungshilfe (Guatemala u. El Salvador)		€ 1.550,00
ASOL Casa Hogar		
Budget	€ 28.000,00	
Reisekosten f. Kimberly (v. Patin)	€ 1.300,00	
Summe		€ 29.300,00
PROJEKTE – ENTWICKLUNGSHILFE:		
Proj. Loroco, Codeca	€ 904,00	
Codeca Frauenprojekt	€ 9.600,00	
MEDES Gesundheitsproj. f.Hebammen	€ 12.000,00	
MIRIAM Stipendien f. Gewaltopfer	€ 12.765,00	
MIRIAM Familienplanung	€ 8.100,00	
Schule El Paraiso	€ 10.000,00	
Zunil Frauenausbildung	€ 12.000,00	
Casa Hogar – Aufstockung Dachausbau	€ 8.520,00	
SUMME AUSGABEN PROJEKTARBEITEN		€ 73.889,00
Informationsarbeit		
SOL – Zeitung, Sonstige		€ 1.414,44
Sonstige Ausgaben: Behörden, Wirtschaftsprüfer		
Spendengütesiegel, Spendenabsetzbarkeit		€ 870,40
BÜROAUSGABEN:		
Etiketten + Porto	€ 154,54	
Internet	€ 171,48	
Summe Büroausgaben		€ 326 ,02
Veranstaltungen		€ 228,00
Bankgebühren f. Giro-u. Sparkonten		
Überweisungsgebühren Ausland	€ 149,00	
KEST	€ 201,85	
Porto	€ 7,09	
Summe Bankgebühren		€ 357,94
SUMME AUSGABEN		€ 107.935,80

EINNAHMEN 2011	**€ 178.004,53**
AUSGABEN 2011	**€ 107.935,80**
Saldo 2011	**€ 70.068,53**

KASSASTAND ZUM 31.12.2010:	
SOL-Giro	€ 4.001,43
SOL-Sparkonto	€ 37.200,64
SOL/ASOL-Giro	€ 2.059,34
SOL/ASOL-Sparkonto	€ 22.638,34
	€ 65.899,75

KASSASTAND ZUM 31.12.2011:	
SOL-Giro	€ 30.512,87
SOL-Sparkonto	€ 68.606,81
SOL/ASOL-Giro	€ 4.020,49
SOL/ASOL-Sparkonto	€ 32.828,31

Vermögensstand zum 31.12.2011: € 135.968,48

Graz, am 15.01.2012